

Anmeldung:

Tiroler Institut für Logotherapie nach Viktor E. Frankl
Inge Patsch, Email: info@ingepatsch.at
Telefon: 0699 1160 9455
Dagmar Traxl, Email: dagmartraxl@gmail.com
Telefon: 0699 1071 1193

Tagungsort:

Haus der Musik, Großer Saal, Innsbruck, Universitätsstraße 1

Tagungsbeitrag:

€ 156,- (inkl. 20 % MwSt) Inkludiert sind alle Vorträge, das Konzert, die Tagungstasche, Pausengetränke und eine Überraschung.

Stornogebühr: 50 % bis 31. Juli 2022, dann die volle Tagungsgebühr.

Wir arbeiten seit dem Jahr 2002, seit der Gründung unseres Instituts, ohne öffentliche Gelder und ohne Sponsoren. Daher wird die Tagung ausschließlich durch Tagungsbeiträge finanziert. Sollten Sie teilnehmen wollen und der Beitrag nicht finanzierbar sein, bitte kontaktieren Sie uns. Gemeinsam finden wir eine gute Lösung.

Information zu den Referentinnen und Referenten:

Hinweise auf unseren Internetseiten www.logotherapie-tirol.at
www.ingepatsch.at

Büchertisch:

Seit vielen Jahren ist die Buchhandlung Tyrolia ein verlässlicher Partner.

Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit!



Tiroler Institut für Logotherapie und Existenzanalyse
nach Viktor E. Frankl

Leitung: Sabine Kindl

6094 Axams, Lizumstraße 34

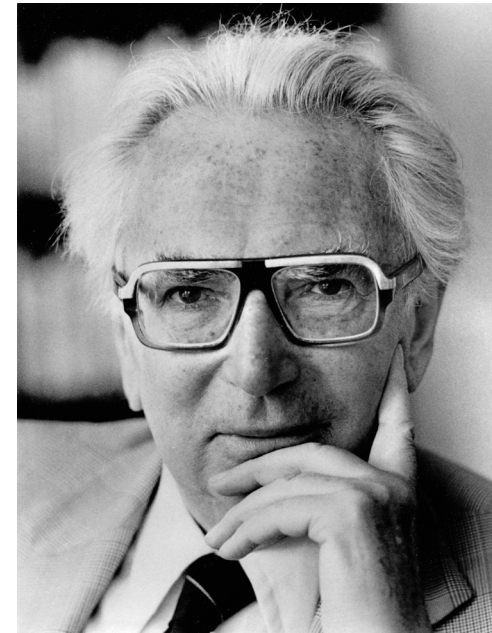
www.logotherapie-tirol.at



Accredited Member of the
Internationale Vereinigung für Logotherapie und Existenzanalyse
International Association of Logotherapy and Existential Analysis
Asociación Internacional de Logoterapia y Análisis Existencial



Und? . . . Trotzdem!!!



© APA Picturedesk

**Tagung zum 25. Todestag
von Viktor E. Frankl**

**2. September 2022
Haus der Musik Innsbruck**

Dem Trotzdem hat Viktor E. Frankl einen besonderen Namen gegeben: *Trotzmacht des Geistes*. Viktor Frankl verwendet den Begriff Geist nicht als etwas undefinierbares, sondern als jene Kraft, die bereits Goethe in seinem Faust benennt: „Mir hilft der Geist auf einmal seh ich Rat und schreib getrost im Anfang war die Tat.“



„Die Trotzmacht des Geistes ist eine bloße Möglichkeit, aber keine Notwendigkeit. Zu trotzen ist zwar immer möglich, aber der Mensch hat es nicht immer nötig.“
Viktor E. Frankl

An diese Kraft, die in jedem Menschen in unterschiedlicher Weise wohnt, möchten wir mit dieser Tagung in Innsbruck erinnern und viele ermutigen. Wir haben Menschen eingeladen, die auf ihre eigene Weise mit der Sinnlehre von Viktor E. Frankl verbunden waren oder sind.

Die Existenzanalyse und Logotherapie erfährt derzeit großen Zuspruch. Viele Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt nehmen Bezug auf Viktor E. Frankl.

Ulrich Schnabel widmet in seinem Buch „Zuversicht“ dem großen Menschen ein eigenes Kapitel: „Es ist eine seltsame Sache mit Viktor Frankl. Für die einen ist er weltberühmt und fast ein Mythos, für andere ist er ein völlig Unbekannter, von dem sie noch nie gehört haben. Vielleicht hängt die kontroverse Rezeption damit zusammen, dass Frankls Überzeugungen so radikal waren, dass sie nie wirklich massentauglich wurden.“

Erst heute erleben Frankls Ideen so etwas wie ein Revival. In einer Zeit, in der alle Werte dekonstruiert sind, in der nichts mehr als feststehend und verlässlich erscheint, entdeckt man plötzlich die Wichtigkeit sinnhafter Bezüge wieder - in der Psychologie wie in der Unternehmensberatung.“

Freitag, 2. September 2022

Vormittag

- 9.00 Begrüßung und Einstimmung
- 9.30 Viktor Frankl in Bild und Ton
- 9.50 „Plädoyer für Verantwortungsfreude“ Inge Patsch
- 10.30 Pause
- 11.00 „Über die Trotzdem-Kraft“ Clemens Sedmak
- 11.45 „Jung und Alt - Begegnung in der Arbeitswelt“
Anna Ratheiser im Gespräch mit Inge Patsch
und Markus Traxl
- 12.30 Mittagspause

Nachmittag

- 14.00 „Man braucht viel Trotzdem, um gelassen zu werden“
Erika Pluhar
- 15.00 Lieder mit Uschi und Walter Hölbling
- 15.15 Pause
- 15.45 „Gerade deshalb: wieder glücklich“
Barbara Pachtl-Eberhart
- 16.40 Inspirationen vom Tag und Trotzdem-Samen
als Erinnerungen für den Alltag
- 17.00 Abschluss der Tagung

Uschi und Walter Hölbling begleiten die Tagung musikalisch mit Liedern von „Findling“

Abend

- 19.00 Konzert Erika Pluhar und Roland Guggenbichler
„Trotzdem Lieder“
keine Pause, Ende ca. 21.00